



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

März / April 2024

Fragebogen ergänzende Mobilität auf der letzten Seite!

Seite 4

Gemeinderat

Seite 13

Gemeindeverwaltung

Seite 25

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Seite 43

Veranstaltungen

Seite 44

Gratulationen • Ehrungen

Seite 45

Chiuche-Zyt • Kirchgemeinde

Spielgruppe Hasen im Burzenbüel



2

Einen Morgen die Spielgruppenleiterin der Spielgruppe Hasen begleiten. Wir stehen vor einem idyllischen Emmentaler Haus im Burzenbüel. Die Türe steht schon einen Spalt offen und wir hören fröhliche Stimmen. „*Nume ihne*“, das die warmherzige Aufforderung von Nicole ihr Wohn- und Spielgruppenheim zu besuchen. Nicole ist sehr flexibel und passt die Einlaufzeit den Familien an, so spielt der erste kleine Besucher bereits mit einem Traktor. Nach und nach werden die Kinder, meistens von ihren Müttern, in die Spielgruppe gebracht. Ein kurzes Gespräch, zusammen lachen, Schuhe ausziehen und schon sind die Kinder am Spielen. Zwei Mädchen tanzen vor Freude über den gemeinsamen Spielgruppenmorgen.



In der Spielgruppe Hasen erleben die Kinder einen strukturierten Morgen. Nach der Jacke und Schuhe ausziehen beginnen die Kinder mit Spielen am Boden oder setzen sich an den Bastel- und Maltisch. Beim Spielen und Herumtoben mit Gleichaltrigen lernen die Kinder folgendes:

- erste Ablösungsschritte zu machen
- zusammenspielen
- teilen von Spielsachen
- Konflikte austragen
- Frieden schliessen usw.

Das Spielen, Zeichnen, Backen oder Basteln der Kinder mit Nicole macht auch Hunger. Znüni Pause! Die Kinder essen zusammen das Znüni, welches sie im Rucksäckli mitgebracht haben. Danach ist Zeit für eine Geschichte. Die Mädchen und Buben sitzen am Boden im Kreis und lauschen der Geschichte von Nicole. Da stellen die Kinder Fragen oder erzählen ihre Ideen. Es wird gesungen oder die Buben und Mädchen üben ein Värslì mit Nicole. Etwas später räumen die Kinder, mit leiser Musik im Hintergrund, die Spielsachen wieder an ihren Platz. Das klappt ja super und macht sogar Spass. Nicole ist eine ausgebildete Spielgruppenleiterin und führt die Kinder mit viel Liebe und Feingefühl durch den Morgen.

Schuhe und Jacken anziehen und nach draussen zum Spielen gehen. Das Spielparadies ist vor der Haustüre bei Nicole und der Spielgruppe Hasen im Burzenbüel in Heimisbach. Da sehe ich ein Trampolin, einen Sandkasten, einen Spielturn mit Schaukeln alles zum Spielen bereit für die kleinen Besucher. Nach und nach treffen die Eltern wieder ein. Für die Eltern ist das eine gute Gelegenheit, Sorgen und Nöte auszutauschen, Freundschaften zu schliessen oder einfach einander kennen zu lernen. Das war ein spannender Morgen mit viel Abwechslung.



Meine Spielgruppenzeiten sind:

Montag von 8.30 bis 11.00

Mittwoch von 8.30 bis 11.00

Donnerstag von 8.30 bis 11.00

Ein Spielgruppenmorgen kostet 12 Fr.

Aus dem Gemeinderat

Ressortsverteilungen und Delegationen 2024

	Zuständigkeiten/Delegationen
Scheidegger Kathrin (Präs.) Dorf 4c P 034 431 34 89 N 079 736 93 36 k.scheidegger@trachselwald.ch	Präsidialaufgaben Finanzen Mitglied der Geschäftsleitung Regionalkonferenz öff. Sicherheit (Regio-Feuerwehr) Delegierte Verbandsparlament Sozialdienst Mitglied Verbandsrat Bevölkerungssch. Trachselwald+ Schlichtungen
Hunziker Martin (Vize) Schloss 8 079 422 41 41 m.hunziker@trachselwald.ch	Kommission Bildung Schulen Delegierter Regionalkonferenz Delegierter Musikschule Sumiswald Delegierter neo1 AG Delegierter Tagesfamilien Emme plus
Rufener Herbert Chrummyholzmatte 230 079 464 17 21 h.rufener@trachselwald.ch	Kommission Bau Gemeindeliegenschaften, Friedhof Delegierte/r Forum Sumiswald AG Delegierte/r Spitex Region Lueg Delegierte/r Energieholzverein Trachselwald
Gysel Daniel Mistebüel 187a P 034 431 24 77 N 079 862 86 61 d.gysel@trachselwald.ch	Kommission Infrastruktur Strassen, ARA, Wasser, Schwellenkorporation Delegierter Simon Gfeller Stiftung Delegierter ARA-Verband mittl. Emmental Delegierter Anzeiger
Sommer Christoph Chrummyholz 118 N 079 294 34 10 ch.sommer@trachselwald.ch	Kommission Umwelt Umwelt, Kehrrecht, öff. Verkehr Delegierter Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Delegierter DLZ Sumiswald AG Delegierter Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA) Delegierter AVAG Delegierter reg. Markthalle
Meister Niklaus Sunnhaule 250 G: 034 431 14 78 P: 034 431 19 83 n.meister@trachselwald.ch	Sekretariat

Massnahmenplan des Gemeinderates 2023 - 2026 / Controlling Ziele 2023

Grundlagen:

Massnahmenplan 2023-2026, Stand 27.06.2023

Jahresziele 2023 vom 27.06.2023

01 UMWELT

Landschaft, Natur, Artenvielfalt:

Keine Bauten, Anlage und Ablagerungen in Gewässerräumen - Information, Bewusstsein fördern.

Controlling: Dauerthema, Hinweise und Orientierungen in der Info-Zyting nach Bedarf.

Energieverbrauch:

Sanieren von Gemeindeligenschaften erfolgt konsequent nach energetischen Gesichtspunkten.

Controlling: Dieses Dauerthema wird bei allen Sanierungen soweit möglich berücksichtigt und umgesetzt.

Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes

Controlling: Die Kommission Bau nimmt sich diesem Auftrag nächstens an.

Energiequalität:

Informationsveranstaltung für Private über Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und Energiesparmöglichkeiten durchführen.

Controlling: Das Informationskonzept ist bei der Arbeitsgruppe Energie noch in Arbeit. Die Veranstaltungen werden ab 2025 vorgesehen.

Wasserqualität, Umgang mit Wasser:

Über sparsamen Umgang mit Trinkwasser während Trockenperiode informieren.

Richtlinien für den Bezug ab Gemeinenetz (Hydrant) bei ausserordentlichen Situationen erlassen.

Controlling: Weitere Bedarfsabklärungen betr. genügend Wasser in trockenen Sommerjahren erfolgt nach Bedarf.

Mit der Erarbeitung eines Konzeptes für den Bezug ab Gemeinenetz (Hydrant) bei ausserordentlichen Situationen ist die Kommission Infrastruktur beauftragt.

Bodenqualität:

Die Belastung des Bodens durch Eintrag von Schadstoffen aus Altlasten und Strassenunterhalt ist soweit möglich reduziert.

Der Anteil unversiegelter Bodenoberflächen im Siedlungsgebiet ist hoch.

Controlling: Über diese Dauerthemen wird sporadisch und nach Bedarf entsprechend informiert und wird bei gemeindeeigenen Vorhaben soweit möglich umgesetzt.

02 WIRTSCHAFT

Kommunale Infrastruktur:

Die Strassen zu dauerbewohnten Liegenschaften sind ausgebaut und unterhalten.

Zuweisung von Gebäudenummern, Gemeindestrassen beschriften.

Controlling: Die Gemeindestrassen werden gemäss Unterhaltskonzept entsprechend den finanziellen Möglichkeiten unterhalten. Private Zufahrten werden auf Besuch hin gemäss Strassenreglement unterstützt.

Das Projekt Gebäudeneunummerierung und Anbringen von Wegweisern ist in der Endphase und kann 2024 ausgeführt werden.

Liegenschaften des Finanzvermögens sanieren.

Controlling: Die nötigen Sanierungsarbeiten werden von der Kommission Bau jährlich festgelegt und budgetiert.

Nachhaltige Lösung für das ehemalige Schulhaus Thal erarbeiten.

Controlling: Die beauftragte Arbeitsgruppe hat einen Konzeptvorschlag ausgearbeitet.

Umgang mit der Substanz vom Schulhaus Chramershus; Sanierung wird angegangen.

Controlling: Das Projekt wird erst ab 25/26 angegangen, wenn das Projekt Standortschule abgeschlossen ist.

Anschlusspflichtige Liegenschaften sind angeschlossen.

Controlling: Die ARA-Anschlüsse werden gemäss GEP-Konzept laufend aktualisiert und wo nötig Anschlussverfügungen erstellt.

Konzept zur flächendeckenden Kontrolle HDA/ZpA.

Controlling: Die Projekte HDA/ZpA sind voraussichtlich noch bis 2026 in Arbeit.

Planung von Parkplätzen in Chramershus.

Controlling: Dieses Projekt wurde gestartet.

Tourismus:

Bedeutung vom Schloss Trachselwald, Geschichte bei Regionalkonferenz Emmental, Tourismus Emmental und neuer Regionalplanung bekannt machen, eventuell Projektauftrag an nichtständige Kommission erteilen.

Controlling: Das Schloss ist ein Dauerthema. Die externe Arbeitsgruppe wartet immer noch auf Antworten des Kantons (Kontaktperson Martin Hunziker).

Der Tourismus im mittleren Emmental soll gestärkt werden.

Controlling: Die Aktualisierung der Tourismuskarte im mittleren Emmental mit Tourismus Emmental ist noch nicht erfolgt.

Bildung:

Besuch von Weiterbildungskursen.

Controlling: Die Kursbesuche erfolgen je nach Bedarf und Angebot.

Verwaltung:

Sicherstellung einer effektiven Verwaltung.

Controlling: Das Projekt mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ist abgeschlossen. Die Erkenntnisse werden in der Klausur 2024 weitergeführt.

Herausgabe der Info-Zytig an alle Einwohner/-innen, Aktualisierungen der Webseite.

Controlling: Die Herausgabe von jährlich 6 Ausgaben erfolgt regelmässig und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Aktualitäten werden regelmässig auf der Website aufgeschaltet.

Wirtschaftsförderung:

Via Informationsmittel der Gemeinde (Homepage, Info-Zytig) und Veranstaltungen regelmässig über das Angebot der Gewerbebetriebe berichten.

Laufende Aktualisierung des Gewerbeverzeichnisses (1 x pro Jahr) publizieren.

Controlling: Die Aktualisierungen werden nach Bekanntwerden laufend vorgenommen. Änderungswünsche müssen von den Gewerbebetrieben gemeldet werden.

03 GESELLSCHAFT**Zusammenarbeit:**

Eigene Angebote und Bedürfnisse abklären und mit umliegenden Gemeinden/der Region besprechen.

Controlling: Zusammenarbeitsmöglichkeiten werden bei Bedarf abgeklärt. Die Auslagerung der Bauverwaltung an Sumiswald ist per 1.4.2023 erfolgt.

Mitgliedschaft in regionalen Gremien vorausschauend planen und Kandidaturen rechtzeitig einreichen.

Controlling: Kathrin Scheidegger ist in der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz vertreten.

Kultur und Freizeit:

Kommunikationswege definieren, Ansprechpartner bestimmen sowie Miet- und Nutzungsbestimmungen für Räume festlegen. Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk.

Controlling: Die Informationen erfolgen via Homepage und Info-Zytig. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk ist geregelt.

Mobilität:

Aktive Mitarbeit beim Regionalen Angebotskonzept öffentlicher Verkehr der Region Emmental.

Lösung für Haltestelle «Hopfere» finden.

Möglichkeiten ergänzender Mobilitätsangebote wie Mobility; Rufbus/-taxi; Freiwilligentransport; Rotkreuzfahrdienst prüfen und, wenn sinnvoll, in Angebot aufnehmen und bekannt machen.

Controlling: Die Vernehmlassungsunterlagen der Angebotsplanung werden jeweils geprüft und bei Bedarf Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Die Haltestelle Hopfere konnte wieder an den ursprünglichen Standort rückversetzt werden.

Diverse ergänzende ÖV-Angebote wurden geprüft. Mögliche Versuchsphasen, welche erfahrungsgemäss 3 Jahre dauern müssen, sollen nach Bedarfsabklärungen 2024 gestartet werden.

Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft:

Regelmässige Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene durchführen.

Controlling: Die nächste Vorstellung der Gemeinde in der Schule erfolgt 2024.

Dauerthemen nur mit administrativen Tätigkeiten sind vorliegend nicht mehr speziell erwähnt.

Massnahmenplan des Gemeinderates 2023 - 2026, Ziele 2024

Der Gemeinderat hat zur Bearbeitung in diesem Jahr folgende Zielwerte bestimmt:

Dimension UMWELT

- **Landschaft, Natur, Artenvielfalt**
Die attraktive Landschaft und die intakte Natur sind erhalten.
Landschaftliche und bauliche Entwicklung am richtigen Ort umsetzen.
Informationsveranstaltungen über Schädlinge (gebietsfremde Pflanzen und Tiere).
Projekt naturnahe Friedhofgestaltung in Angriff nehmen.
- **Energieverbrauch/Energiequalität**
Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.
Der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtverbrauch ist gegenüber dem heutigen Stand erhöht.
Die Energiebuchhaltung für die Gemeindeliegenschaften ist einzuführen und die Beleuchtung laufend auf Energiesparlampen umzustellen. Für private Liegenschaftsbesitzer sind Informationen in der Info-Zytlig abzudrucken.
Erstellung eines Informationskonzeptes für Private über Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Ein Beleuchtungskonzept für die Gemeindeliegenschaften wird erstellt.
- **Wasserqualität**
Die gute Trinkwasserqualität ist mit der eigenen Wasserversorgung und einem gut unterhaltenen Leitungsnetz sichergestellt.
Über den sparsamen Umgang mit Trinkwasser während Trockenperiode bei Bedarf informieren ist ein Dauerthema.
Sanierung der Quelfassung Steinweid.
Konzept für die Wasserversorgung im Gemeindegebiet während Trockenperioden erstellen.
Erstellung eines Merkblattes betr. die Wasserbezugsmöglichkeiten in ausserordentlichen Lagen.
- **Bodenqualität**
Die Belastung des Bodens durch Eintrag von Schadstoffen aus Altlasten und Strassenunterhalt ist soweit möglich reduziert.
Der Anteil unversiegelter Bodenoberflächen im Siedlungsgebiet ist hoch.
Sensibilisierung und Information zur ökologischen Optimierung in der Info-Zytlig ist ein Dauerthema.
Empfehlung für Umgebungsgestaltungskonzepte bei Baugesuchen gilt als Dauerthema.
Naturnahe Umgestaltung bei gemeindeeigenen Liegenschaften ist als Dauerthema zu beachten.

Dimension WIRTSCHAFT

- **Kommunale Infrastruktur**
Die Strassen zu dauerbewohnten Liegenschaften sind ausgebaut und unterhalten.
Die Aktualisierungen der Zustandsaufnahmen und Sanierungen ist ein Dauerthema.

Sämtliche Gemeindestrassen und Gebäude sind beschriftet resp. nummeriert.
Die Umsetzung ist Ende 2024 erfolgt.
Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten, verhältnismässig und bedarfsgerecht ausgebaut.
Die Werterhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften ist eine Daueraufgabe.

Konzept für den gemeindeeigenen Liegenschaftsunterhalt zum verhältnismässigen und bedarfsgerechten Ausbau erstellen.

Ver- und Entsorgung sind funktionstüchtig und werden bedarfsgerecht und kostengünstig betrieben.

Kontrolle der noch nicht erstellten ARA-Pflichtanschlüsse.

Hofdüngeranlagen (HDA) und Zustandsaufnahmen von privaten Abwasseranlagen (ZpA); Überprüfung der Anlagen und Umsetzung der Massnahmen.

Die Gemeinde verfügt über genügend Parkplätze im Zentrum Dorf Trachselwald sowie Chramershus.

Landerwerb für die Erstellung von Parkplätzen.

Neue Formen von Erwerbstätigkeit sind technisch möglich und haben sich etabliert.

Abklärungen über den Ausbau/den Erschliessungsstand des Glasfasernetzes.

- **Tourismus**

Das Schloss Trachselwald ist bekannt, frei zugänglich und als Stätte der Begegnung und Besinnung in ein Angebot des sanften Tourismus eingebunden.

Wird als Dauerthema jährlich "verfolgt".

Den Tourismus im mittleren Emmental stärken.

Die Karte mit den Gemeinden des mittleren Emmentals und Emmental Tourismus aktualisieren.

Wohnmobilstellplätze sind in der Gemeinde vorhanden.

Ort und Lage für Wohnmobilstellplätze prüfen und bekanntmachen.

- **Bildung**

Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion und Verantwortung in der Berufs- und Weiterbildung wahr.

Pro Legislatur einen Kursbesuch für ein Schwerpunktthema nach Ausschreibungen (Gemeinderat, Kommissionen).

- **Verwaltung**

Die Organisationsstruktur der Gemeinde ist schlank und themenorientiert.

Handlungsoptionen für die Nachfolgeregelung des Gemeindeschreibers erarbeiten. Gespräche mit Partnerfirmen bzw. Gemeinden nach Bedarf führen.

Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung ist regelmässig und transparent.

- **Herausgabe von jährlich 6 Ausgaben der Info-Zyting;**
- **Homepage mit regelmässig aktualisiertem Veranstaltungskalender;**
- **Social Media prüfen, gelten als Dauerthemen.**

Die Organisation von Behörden ist zweckmässig.

Alle Gemeinderats- und Kommissionssitze sind besetzt gilt als Dauerthema.

- **Gemeindefinanzen**

Der Finanzhaushalt ist, über Mehrjahresperioden betrachtet, ausgeglichen.

Der Mitteleinsatz der Gemeinde ist effizient, langfristig ausgeglichen und führt zu den gewünschten Wirkungen.

Ist als Dauerthema mit der jährlichen Erstellung von Budget und Finanzplan sicherzustellen.

- **Wirtschaftsförderung**

Zahlreiche Gewerbebetriebe gewährleisten eine regionale Wertschöpfung.

Einmal pro Legislatur sind die Gewerbebetriebe zum gegenseitigen Austausch einzuladen.

**Laufende Aktualisierung und Publikation des Gewerbeverzeichnisses.
Ein Gewerbe- und Landwirtschaftsabend steht auf dem Jahresprogramm.**

Dimension GESELLSCHAFT

- **Zusammenarbeit**

Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv.

Eigene Angebote und Bedürfnisse regelmässig prüfen und mit Partnern besprechen sowie die Vertretung in Gremien der Regionalkonferenz gehören zu den Dauerthemen.

- **Kultur, Freizeit**

Vereine, Anbieter von Freizeitangeboten und Veranstalter von kulturellen Angeboten werden durch gute Rahmenbedingungen unterstützt.

Informationen für Vereine und Interessierte auf der Homepage und in der Info-Zyting veröffentlichen gehört zu den Dauerthemen.

- **Mobilität**

Für Schule, Beruf, Freizeit und Tourismus besteht ein an die Hauptverkehrsbedürfnisse angepasstes und auf das überregionale Netz abgestimmtes ÖV-Angebot.

Bedürfnisse im Rahmen der Mitwirkung bei den Angebotsplanungen einbringen. Die Schülertransporte zielorientiert organisieren, Sensibilisierung der Bevölkerung zur Benützung des ÖV-Angebotes gelten als Dauerthema.

Ergänzend zum ÖV-Angebot stehen individuelle Mobilitätsangebote zur Verfügung.
Möglichkeiten ergänzender Mobilitätsangebote prüfen, wenn sinnvoll entsprechend der Finanzkompetenz beschliessen und in Angebot aufnehmen und bekannt machen.

- **Bildung (Schule)**

Die Gemeinde bietet den Schulunterricht in sicherer und gut ausgerüsteter Infrastruktur an.

Einrichtungen durch Fachleute regelmässig überprüfen gehört zu den Daueraufgaben.

Das obligatorische Schulangebot ist in der Gemeinde zeitgemäss, qualitativ gut und finanziell tragbar vorhanden.

Der Start des Übergangsjahres Standortsschule läuft ab Schuljahr 2024/2025. Die Schulentwicklung wird bei Bedarf geprüft.

- **Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft**

Alle Generationen fühlen sich wohl und zugehörig zur Gemeinde.

Die Angebote sind auch für die jüngeren Generationen attraktiv und veranlassen die jungen Leute vor Ort zu bleiben.

Die Vorstellung der Gemeinde in der Schule erfolgt alle zwei Jahre. Informationsmaterial ist der Schule zur Verfügung zu stellen und das Altersleitbild bei Bedarf zu aktualisieren gehört zu den Daueraufgaben.

- **Siedlungsentwicklung**

Eine moderate Entwicklung der Gemeinde im Charakter der Streusiedlung ist sichergestellt.

Die Immobilien- und Baulandbewirtschaftung erfolgt auf der Website.

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Buob Pia	Under Schwarzenegg 89 3453 Heimisbach	Anschluss Wohneinheit an Kanalisation + Vorbereitung weiterer Anschluss
----------	--	---

Erscheinung der Info-Zytig 2024

Ausgabe	Redaktionsschluss	vorauss. Zustellung
3 Mai/Juni	Mo. 15.04.2024	Fr. 26.04.2024
4 Juli/August	Mo. 17.06.2024	Fr. 28.06.2024
5 September/Oktober	*Mo. 19.08.2024	Fr. 30.08.2024
6 November/Dezember	Mo. 21.10.2024	Fr. 01.11.2024
1 Januar/Februar	Mo. 16.12.2024	Fr. 27.12.2024

11

*Beim Redaktionsschluss für die Ausgabe 5 September/Oktober hat sich bei der letzten Ausgabe der Info-Zytig ein Fehler eingeschlichen. Hier nun das richtige Datum.

RAIFFEISEN



Was uns ausmacht:
Vorteile.

Wir ermöglichen jährlich mehr als 1 Million Mitgliedervorteile und bieten attraktive Banklösungen.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile in Form von Vorzugskonditionen und Rabatten weiter.

Mitgliedervorteile entdecken: 



EINWOHNERGEMEINDE TRACHSELWALD



Einladung zum Gewerbe- und Landwirtschaftsabend

Freitag, 22. März 2024, 20.00 Uhr
Restaurant Chrummholzbad, Heimisbach

12

Thema: Cyber-Sicherheit für KMU und Landwirtschaft

Referat von **Max Klaus**, stellvertretender Medien- und Informationsverantwortlicher beim Bundesamt für Cybersicherheit BACS

Cyber-Sicherheit: Achtsam im Umgang mit Ihren Daten

Die fortschreitende Digitalisierung macht auch vor KMU und Landwirtschaft nicht halt. Immer mehr Systeme sind miteinander vernetzt und bieten eine immer grösser werdende Angriffsfläche für potenzielle Cyberangriffe.

Der Referent wird die Bedrohungslage erläutern und anhand zahlreicher Tipps aufzeigen, wie auch mit vergleichsweise geringen finanziellen Mitteln ein guter Grundschutz erreicht werden kann.

Programm:

1. Begrüssung
2. Referat von Herr Max Klaus zum Thema Cyber-Sicherheit für KMU und Landwirtschaft
3. Diskussion und Fragen zum Thema
4. Fragen und Anliegen von Gewerbebetreibende und Landwirte an den Gemeinderat
5. Schlusswort

Im Anschluss an das Programm sind alle zu einem kleinen Apero eingeladen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Der Gemeinderat

**Für die Planung des Aperos bitten wir um Mitteilung der Anzahl Teilnehmenden
bis spätestens 15. März 2024 per Telefon 034 431 14 78 oder
Mail: gemeinde@trachselwald.ch**

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. März 2024



Montag, Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	/	13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	/	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	/	13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	/	geschlossen

Ab sofort zu Vermieten

Im ehemaligen Schulhaus Thal:

4 1/2-Zimmerwohnung im 1. Stock. Miete Fr. 910.-- inkl. NK.

Büro-, Gewerberaum Nr. 9

Grösse 9 x 7 m

Jahresmiete Fr. 2.800.-- zzgl. NK pauschal Fr. 600.--

Auskünfte und Besichtigungen: Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach,
034 431 14 78, gemeinde@trachselwald.ch

Ortseingangstafeln

Die Einwohnergemeinde Trachselwald unterhält 3 Ortseingangstafeln zur Platzierung von Plakaten. Diese dienen zur Bekanntmachung von Kultur-, Sport-, Gewerbe- und Vereinsanlässen sowie schulischen Mitteilungen. Politische Werbung ist nicht erlaubt.

Die Standorte sind: Trachselwald-Dorf, Hopfere/Stäckshus und Thal

Zuständig für die Plakatzuteilung ist die Gemeindeverwaltung. Ein Recht auf die Zuteilung von Plakatflächen besteht nicht. Die Benützung der Ortseingangstafeln ist kostenlos.

Die Plakate können im Normalfall längstens 3 Wochen vor der Veranstaltung aufgehängt werden und sind spätestens 2 Tage nach der Veranstaltung wieder zu entfernen.

Das Aufhängen und Entfernen der Plakate ist Sache des Veranstalters.

Für weitere Informationen steht die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

AHV21 – was ändert ab 01.01.2024?

An der Volksabstimmung vom 25. September 2022 wurde die Stabilisierung der AHV (AHV21) angenommen. Die Änderungen werden ab dem Jahr 2024 schrittweise umgesetzt. Mit der Reform wird das Rentenalter (neu: Referenzalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann ab dem Jahr 2024 neu flexibel und monatsweise, zwischen 63 (für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren, bezogen werden. Durch die Weiterarbeit nach dem 65. Altersjahr kann die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Was bedeutet dies konkret für die Frauen?

Ab dem 01. Januar 2025 wird das Referenzalter der Frauen schrittweise von 64 auf 65 Jahre erhöht. Dies bedeutet, dass das Referenzalter um 3 Monate pro Jahr erhöht wird. Dabei ist der Jahrgang der Frauen massgebend. So sind Frauen des Jahrgangs 1961 drei Monate, Frauen des Jahrgangs 1962 sechs Monate, Frauen des Jahrgangs 1963 neun Monate länger beitragspflichtig und ab dem Jahrgang 1964 erreichen Frauen mit 65 Jahren das Referenzalter.

14

Auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch / Rubrik AHV21 / Rentenaltererhöhung Frauen) finden Sie ein Tool, welches Ihnen Ihr Referenzalter berechnet: Rentenaltererhöhung Frauen (akbern.ch)

Als Ausgleich zur Erhöhung des Referenzalters, erhalten Frauen der Jahrgänge 1961 - 1969 (Übergangsgeneration) einen lebenslänglichen Rentenzuschlag zur Rente von maximal CHF 160.00 pro Monat, wenn die Rente nicht vorbezogen wird. Die Höhe des Zuschlags hängt vom Jahrgang und dem durchschnittlichen Jahreseinkommen ab. Frauen der Übergangsgeneration haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Rente mit 62 Jahren vorzubeziehen. Rentenvorbezüge bis Dezember 2024 werden mit den heute geltenden Kürzungssätzen (6.8% für 1 Jahr, 13.6% für zwei Jahre) berechnet. Ab dem Jahr 2025 gelten für die Übergangsgeneration reduzierte Kürzungssätze, welche nach Alter und durchschnittlichem Jahreseinkommen abgestuft sind. Die vorbezogenen Altersrenten der Frauen des Jahrgangs 1961 oder 1962, werden ab 2025 Neuberechnet.

Auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch) finden Sie dazu Tools, welche Ihnen bei der Berechnung des Zuschlags und der Kürzungssätze helfen: Rentenaltererhöhung Frauen (akbern.ch)

Wie flexibel kann die Altersrente bezogen werden?

Die Reform der AHV ermöglicht es Frauen und Männern, ab 1. Januar 2024 ihre Rente flexibler zu beziehen. So ist ein Rentenbezug zwischen 63 (für die Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren monatlich möglich. Dabei ist ein Bezugsanteil zwischen 20% - 80% oder 100% möglich. Vor dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Vorbezug) werden lebenslänglich gekürzt. Nach dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Aufschub) erhalten einen Zuschlag.

Bei einem Aufschub der Rente, wird wie bisher ein Erhöhungsbetrag bezahlt. Frauen der Übergangsgeneration erhalten zu diesem Zuschlag auch den Rentenzuschlag ausbezahlt.

Wie kann ich meine Rente aufbessern?

Zur Berechnung der Altersrente werden heute die AHV-Beiträge bis zum Jahr vor dem Referenzalter berücksichtigt. Neu können Beiträge über das Referenzalter hinaus für die Höhe der Rente relevant sein. Altersrentnerinnen und Altersrentner, die weiterhin arbeiten, müssen nicht auf dem gesamten Einkommen Beiträge zahlen. Es wird ein Freibetrag von CHF 16'800 von Jahr abgezogen werden. Dieser Rentnerfreibetrag wird ab dem 01.01.2024 freiwillig. Das bedeutet, dass Sie auf den Freibetrag verzichten können und so AHV-Beiträge auf dem gesamten Einkommen bezahlt werden.

Insbesondere Frauen und Männer, welche Beitragslücken aufweisen, können die Altersrente durch eine Weiterarbeit nach dem Referenzalter aufbessern. Dies unter Berücksichtigung der bezahlten AHV-Beiträge in dieser Zeit. Die Verbesserung der Rente gilt nur für bezahlte Beiträge ab dem 1. Januar 2024 und nur bis zur Höhe der maximalen Altersrente.

Eine Neuberechnung der Altersrente kann nach Erreichen des Referenzalters zwischen 65 und 70 Jahren einmalig erfolgen. Diese Neuberechnung gilt nur für die künftige Rente. Auch eine rückwirkende Neuberechnung der Altersrente ist möglich für alle, die am 01.01.2024 noch nicht 70-jährig sind. Anträge sind ab dem Jahr 2024 möglich.

Wie hoch wird meine Rente sein?

Bei Unsicherheiten oder bei konkreten Vorstellungen Ihrer Planung des Ruhestands, erstellt Ihre zuständige Ausgleichskasse gerne eine Rentenvorausberechnung nach den neuen Regeln ab 01.01.2024.

Bitte füllen Sie dazu einen Online-Antrag aus (Antrag für eine Rentenvorausberechnung), welchen Sie auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (Altersrente der AHV (akbern.ch)) finden.

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen!

Was sind Betreuungsgutschriften?

Betreuungsgutschriften sind Gutschriften in den individuellen Konti (IK) von Personen, die pflegebedürftige Verwandte betreuen. Diese dienen dazu, den möglichen Erwerbsausfall zu kompensieren. Die Gutschriften erhöhen das durchschnittliche Jahreseinkommen, welches die Grundlage für die Berechnung einer AHV- oder IV-Rente ist.

Wann entsteht ein Anspruch auf Betreuungsgutschriften?

Betreuungsgutschriften werden gewährt, wenn die folgenden Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sind:

- **Räumliche Nähe:** Die betreuende Person muss weniger als 30 km von der pflegebedürftigen Person entfernt wohnen oder diese in weniger als einer Stunde erreichen können.
- **Verwandtschaft:** Die betreuende Person und die pflegebedürftige Person müssen eng miteinander verwandt sein (Ehegatte, Lebenspartner, Eltern, Geschwister, Grosseltern, Schwiegereltern, Kinder).
- **Hilflosigkeit:** Die pflegebedürftige Person muss Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung haben.

- **Erziehungsgutschriften:** Bei Kindern unter 16 Jahren besteht kein Anspruch auf Betreuungsgutschriften, da bereits Erziehungsgutschriften gewährt werden.
- **Altersrente:** Betreuungsgutschriften können nur Personen gewährt werden, die das Referenzalter noch nicht erreicht haben.

Was geschieht, wenn sich mehrere Personen um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern?

Pro pflegebedürftige Person kann nur einmal eine Betreuungsgutschrift pro Jahr gewährt werden. Beteiligen sich zwei oder mehr Personen an der Betreuung, müssen sie die Betreuungsgutschrift gleichzeitig geltend machen. Die Betreuungsgutschrift wird dann unter allen Anspruchsberechtigten aufgeteilt.

Wie wird die Betreuungsgutschrift geltend gemacht?

Der Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift muss jährlich für das vergangene Jahr von der betreuenden Person direkt bei der kantonalen Ausgleichskasse des Wohnsitzkantons der pflegebedürftigen Person geltend gemacht werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.ch und bei den AHV-Zweigstellen.

«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

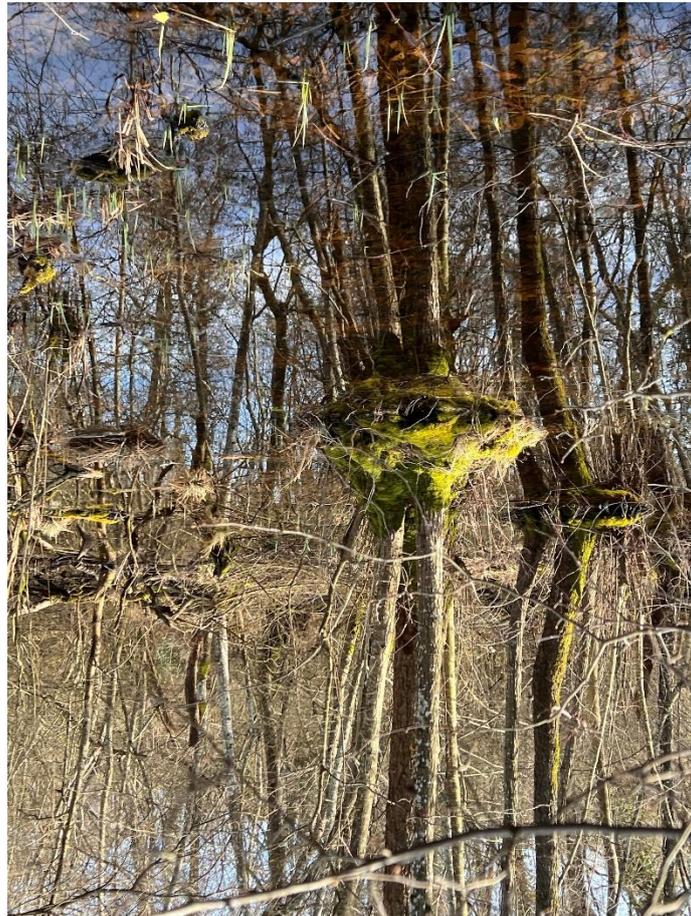
«Solaranlage EFH Lützelflüh, Familie Bichsel»

Solaranlage und Wärmepumpe schlau vernetzen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Gewinner Fotowettbewerb 2023



1. Rang: Renate Krayenbühl – Am Edweg in Sutz, Seeland



2. Rang: Niklaus Meister – Imposant, der Geirangerfjord



3. Rang: Niklaus Meister – Kunst der Natur



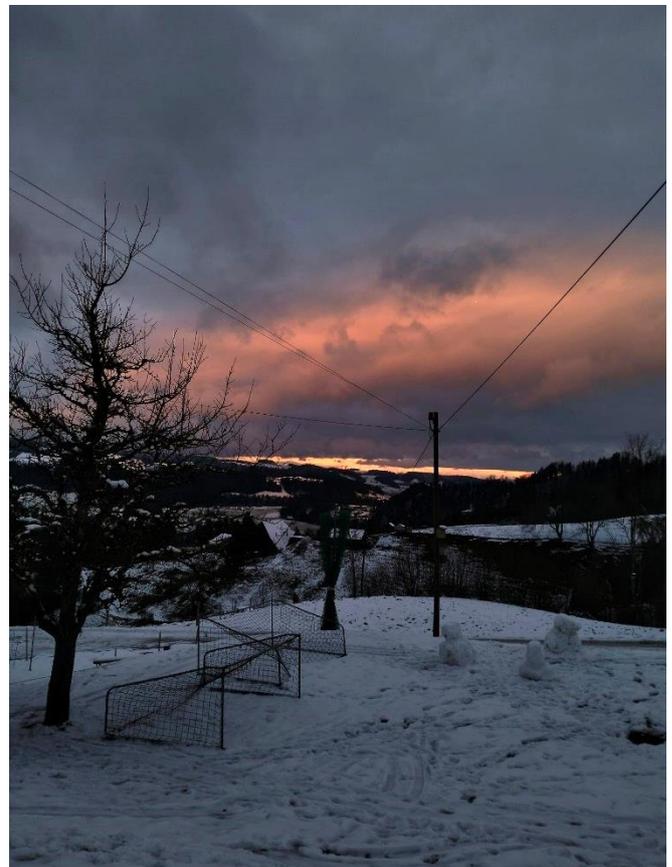
Von links nach rechts: Niklaus Meister (Rang 2 und 3), Renate Krayenbühl (1. Rang), Hans Mosimann (Jurymitglied), Christian Kopp (Jurymitglied). Auf dem Foto fehlen die Jurymitglieder Jrene Reinhard und Thomas Müller.

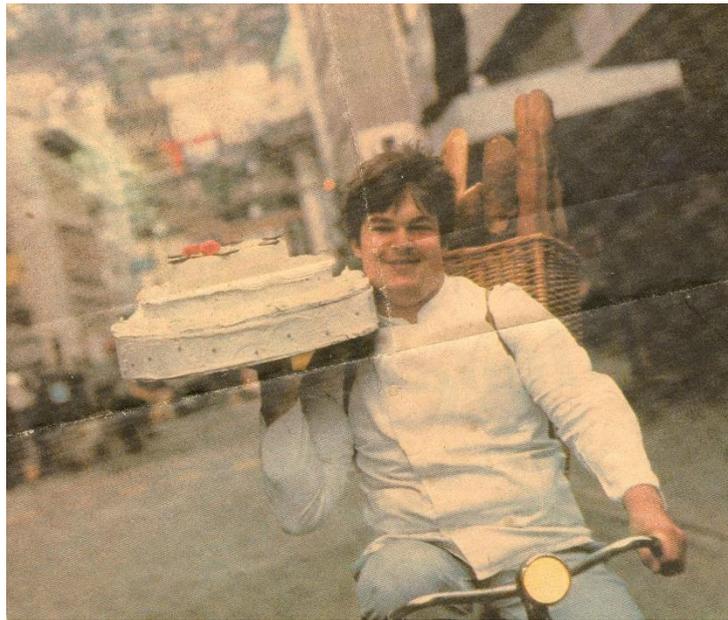
Fotowettbewerb 2024

Das Thema für den Fotowettbewerb im 2024 lautet:

"Auf dem Weg nach..."

Wir freuen uns ab sofort auf viele Einsendungen und sind gespannt auf Eure Bilder.
Pro Ausgabe werden pro EinsenderIn max. 2 Bilder abgedruckt. Die Bilder müssen von der Einsenderin/ vom Einsender sein und dürfen nicht aus dem Internet stammen.





Auf dem Weg zur Kundschaft



...Alpenpanorama



...Chuewägli



...oben oder unten?

Mannschaftsrapport Regiofeuerwehr vom 12. Januar 2024

Von Kathrin Scheidegger

Anlässlich des Mannschaftsrapportes der Regiofeuerwehr Sumiswald am 12.01.2024 im Gasthof Chrummholzbad, Heimisbach wurden die austretenden Angehörige der Feuerwehr verabschiedet.

Ende 2023 gab es insbesondere im Löschzug Trachselwald eine grössere Austrittswelle. Es gab vier Austritte wegen der Altersgrenze, zwei Austritte auf Gesuch hin und ein Austritt infolge Wegzug aus der Gemeinde. Die Austretenden leisteten zusammen beträchtliche 144 Dienstjahre für die Feuerwehr. Eine unglaubliche Leistung! Hinter all den geleisteten Dienstjahren steht der grosse, unermüdliche Einsatz für die Feuerwehr. Dies ist nicht selbstverständlich. Es braucht von jedem Einzelnen Ausdauer, Motivation und eine grosse Bereitschaft, sich in den Dienst für die Bevölkerung und für die Gesellschaft einzusetzen.

Altershalber wurde der Löschzugchef Hanspeter Strahm per Ende 2023 aus dem Feuerwehrdienst entlassen.

Insgesamt 21 Dienstjahre hat er in der Feuerwehr absolviert. Nach verschiedenen Ausbildungskursen wurde er 2011 zum Vize-Kommandant der Gemeindefeuerwehr Trachselwald befördert.

In der Planungsphase des Zusammenschlusses der Feuerwehren hat er aktiv mitgearbeitet. Sein grosses, umfangreiches und praktisches Wissen waren wertvolle Bausteine bei der Planung der Fusion.

2014, nach dem Zusammenschluss der Feuerwehren Affoltern, Sumiswald und Trachselwald zur Regiofeuerwehr, wurde er zum Löschzugchef Löschzug Trachselwald ernannt. In dieser Funktion war er auch Mitglied des Fachausschusses der Regiofeuerwehr. Hanspeter Strahm gebührt ein herzlicher Dank für die grosse Arbeit, welche er im Dienst der Feuerwehr und zu Gunsten der Gemeinde und der Bevölkerung geleistet hat.

Als Nachfolger von Hanspeter Strahm wurde Ueli Jakob zum Löschzug Trachselwald ernannt. Als Vize-Löschzugchef amtiert neu Markus Aeschbacher. Ihnen beiden wünsche ich viel Glück für das neue Amt.



Hanspeter Strahm

Ueli Jakob

Neben Hanspeter Strahm traten weitere drei Personen altershalber aus dem Dienst aus:

- Steiner Niklaus (29 Dienstjahre)
- Rutschi Bruno (26 Dienstjahre)
- Bieri Markus (22 Dienstjahre)

Auf Gesuch hin ausgetreten sind:

- Hüsler Christian (19 Dienstjahre)
- Bachmann Adrian (12 Dienstjahre)

Wegen Wegzug ebenfalls aus dem Dienst entlassen:

- Schmid Maria (15 Dienstjahre)

Auch ihnen allen sei herzlich für die jahrelangen Dienste zu Gunsten der Allgemeinheit gedankt!

Nach dem Rapport wurden die Austretenden von der Freizyt-Fürweer Heimisbach-Trachselwald empfangen.

Gestärkt mit einem Schnäpsli durften sie die, durch die Mitglieder der Freizyt-Fürweer restaurierte alte Handdruckspritze mit Jahrgang 1759, ausprobieren und mit vereinter Manneskraft in Betrieb nehmen.

Der Freizyt-Fürweer sei für den gelungenen Auftritt und die würdige Verabschiedung der Austretenden gedankt.

23



Vorab eine kleine Stärkung



und dann: Wasser Marsch!



Mit auf dem Bild neben den Austretenden LZ Trachselwald und den Mitglieder Freizyt-Fürweer Daniel Löffel LZ Sumiswald (ganz links), welcher ebenfalls altershalber aus dem Feuerwehrdienst verabschiedet wurde.

Was tun bei einem Verkehrsunfall mit einem Wildtier?

Verletzte Tiere müssen gesucht und von ihren Leiden erlöst werden. Melden Sie sich darum umgehend bei der Polizei oder beim Jagdinspektorat, wenn Sie ein Tier angefahren haben. Wer einen Vorfall nicht meldet, macht sich strafbar.

Wichtig: Die Wildhüter stehen von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung. Zwischen 19 Uhr und 7 Uhr nimmt die Polizei Ihren Anruf entgegen.

So gehen Sie vor:

1. Warnblinker einschalten und Unfallstelle mit Pannendreieck sichern
2. Polizei oder zuständigen Wildhüter benachrichtigen.
Tel. Polizei 117
Tel. Wildhüter

Wichtig

- Beschreiben Sie den Unfallort so genau wie möglich (Gemeinde, Strasse, Strassenabschnitt, Koordinaten wenn vorhanden).
- **Nähern** Sie sich auf **keinen Fall dem verletzten Tier**. Es würde zusätzlich gestresst und könnte die Flucht ergreifen.

Anleitung für den direkten Anruf an einen Wildhüter

- Wählen Sie die Hauptnummer 0800 940 100. Warten Sie ab, bis Sie den Ansagetext hören.
- Sobald Sie die Stimme hören, geben Sie unaufgefordert die vier Ziffern des zuständigen Wildhüters ein
(für das Berner Mittelland: Thomas Schwarzenbach Nr. 2333).
- Jetzt werden Sie mit dem gewählten Wildhüter verbunden.

<https://www.weu.be.ch/de/start/themen/jagd-fischerei/jagd-wildtiere/wildhueter-finden.html>



gfeller

Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Bericht Standortschule

Von Martin Hunziker und Andrea Schüpbach, Kommission Bildung



Information zu Phase 2

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 30.11.2023 wurde beschlossen, dass das Thema Standortschule in die zweite Phase starten soll und die Verhandlungen in Form einer Pilotphase mit der Gemeinde Sumiswald aufgenommen werden sollen.

Nachfolgend eine Übersicht der Projektphasen:



Abbildung 1: Projektphasen und deren Bedeutung

In der ersten Phase des Projekts stand die Bildung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung eines neutralen Projektleiters im Mittelpunkt. Diese Gruppe hatte die Aufgabe, potenzielle Standortgemeinden sorgfältig zu evaluieren. Dabei wurden verschiedene Kriterien und die Ausgangslage gründlich geprüft, um die passende Gemeinde auszuwählen.

Zum Start in die zweite Phase wurden die Projektziele geschärft. Nachfolgend die definierten Hauptziele des Vorhabens:

- Die Schule in Chramershaus bleibt als Standortschule von Sumiswald bestehen
- Die Gemeinde Trachselwald überträgt die Hauptverantwortung der Bildungsaufgaben an die Sitzgemeinde Sumiswald
- Die Gemeinde Sumiswald organisiert künftig die Bildungsaufgaben für beide Gemeinden im Rahmen eines Sitzgemeindemodells zusammen mit den standortverantwortlichen Personen der Gemeinde Trachselwald
- Die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Zusammenlegung der Schulen werden geschaffen
- Umsetzung des Pilotjahrs ab 2024 und definitiver Zusammenschluss ab Schuljahr 25/26
- Wir sind eine attraktive Schule für SuS, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung und Behörden
- Es herrscht eine gute Verankerung in beiden Dörfern/Gemeinden
- Es gibt eine Überprüfung der Schulwege und der Regelung der Schülertransporte Thal – Heimisbach – Sumiswald (retour) und insgesamt in der Gemeinde Trachselwald
- Die Möglichkeit nach Ausbau des Tagesschulangebots/Mittagstisch wird geprüft
- Es herrscht Rechtsgleichheit der Schüler von Heimisbach/Trachselwald, Sumiswald/Wasen
- Die Schüler von Trachselwald gehen weiterhin in Grünenmatt (Grundschule), später in Sumiswald (Oberstufe) zur Schule

In Phase zwei werden folgende intensive Verhandlungen mit der Standortgemeinde Sumiswald geführt. Es beginnt eine pilotartige Zusammenarbeit auf operativer Ebene, bei der erste Aufgaben allenfalls gemeinsam erledigt werden, wie zum Beispiel die Organisation des Schulsekretariats. In dieser Phase werden vor allem die Organisationsreglemente (OR) in beiden Gemeinden neu geschrieben und für die Bestätigung an den Gemeindeversammlungen im Winter 24 vorbereitet. Bei einer Annahme bilden sie die Grundlage für die Phase 3.

Die dritte Phase markiert den Beginn der Umsetzung der festgelegten Reglemente und Vereinbarungen. Die Anschlussverfügungen (Arbeitsverträge) für die Lehrpersonen werden ausformuliert, in der Hoffnung, dass wir möglichst unser ganzes Lehrerkollegium weiter auf diesem Weg mitnehmen können. Weiter erfolgt die offizielle Unterzeichnung der Vereinbarungen zwischen den Parteien. Sowohl strategische als auch operative Massnahmen werden getroffen, um einen reibungslosen Start des gemeinsamen Schulbetriebs im August 2025 sicherzustellen.

Zurzeit befinden wir uns am Anfang der Phase 2. Ein Kickoff Gespräch mit Sumiswald hat stattgefunden und wir planen den Prozess und unsere Arbeiten. Dafür haben wir uns wie folgt organisiert.

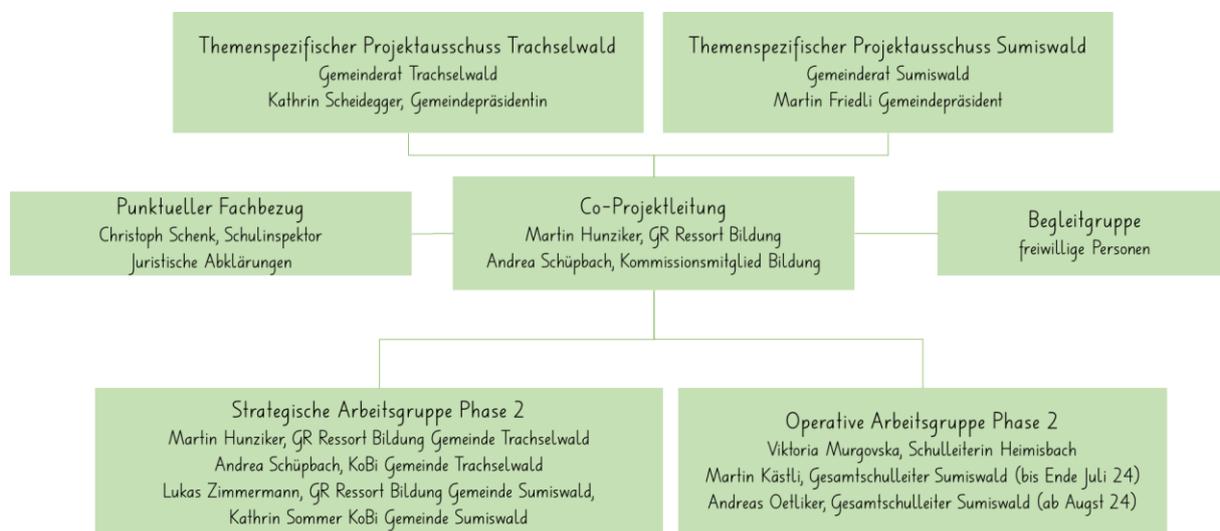


Abbildung 2: Projektorganisation

Wir haben bei einer Umfeldanalyse Gemeinden evaluiert, die bereits ein gleiches oder ähnliches Vorhaben umsetzen, um von deren Erfahrungen zu profitieren. Im Weiteren haben wir in einem Projektstrukturplan die anfallenden Arbeiten dokumentiert und auf eine Zeitachse gelegt. Es steht eine Menge Arbeit an. Beispielsweise müssen die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen verschiedener Beteiligten (Gemeinderat, Kommission, Schulleitung) neu beurteilt und im Organisationsreglement beider Gemeinden angepasst werden. Oder es müssen finanzielle Aspekte geklärt werden, wie z.B. wer erhält welche Entschädigungen für den Schulbetrieb vom Kanton und wie werden die Schullokalitäten (Schulhaus Chramershaus, Turnhalle, Kindergarten) bereitgestellt, z.B. mittels Mietvertrag bzw. Infrastrukturbeitrag pro Kopf.

Uns ist wichtig, dass ihr die Informationen erhaltet, die dazu beitragen, dass der Weg nachvollziehbar ist und zu unserem gemeinsamen Weg wird. Zukünftig werden wir jeweils in der Info-Zyting einen kurzen Statusbericht veröffentlichen. Solltet ihr jedoch Fragen oder Hinweise zum Thema anbringen wollen, stehen euch Martin Hunziker (m.hunziker@trachselwald.ch) und Andrea Schüpbach (a.schuepbach@trachselwald.ch) gerne zur Verfügung.

Das Projekt soll durch eine Begleitgruppe betreut werden. Die Begleitgruppe wird uns punktuell über die Schultern schauen und zu erarbeiteten Themen ihre Beobachtungen einbringen. Wir denken dabei an einen Einbezug einer Auswahl des Lehrerkollegiums und würden uns über zwei, drei Personen aus der Gemeinde (z.B. Eltern) freuen. Fühlst du dich angesprochen, melde dich bei Martin oder Andrea.

Gewichtsbeschränkung auf Gemeinde- und Güterstrassen

Die vom Gemeinderat im Jahr 2019 beschlossene und vom Oberingenieurkreis IV genehmigte Gewichtsbeschränkung



Höchstgewicht 10 Tonnen während der Tauperiode

gilt immer solange die Signale aufgestellt/angebracht sind. Die Signalisation der betroffenen Strassen erfolgt je nach Witterung. Auf der Homepage der Gemeinde www.trachselwald.ch geben wir jeweils den Zeitpunkt des Anbringens bekannt und informieren darüber, wann die Einschränkung wieder wegfällt.

27

Zum Schutz der Strassen sowie zur Vermeidung von Dauerschäden ersuchen wir die Bevölkerung dringend, die Beschränkungen zu beachten. Holztransporte (inkl. Holzschnitzel), Baustellenverkehr, der Gülletransport mit Grossvolumenfässer usw. sind während der signalisierten Tauperiode untersagt. Gestattet sind lediglich die Milchabfuhr, Tiertransporte von und zu Landwirtschaftsbetrieben sowie Fahrten der Blaulichtorganisationen und der öffentlichen Dienste (Gemeindefahrzeuge, Winterdienst, Kehrlichtabfuhr, öffentlicher Verkehr). Übrige dringende Transporte (Futterlieferungen zu Landwirtschaftsbetrieben, Fahrten zu Gewerbebetriebe) bedürfen der Zustimmung und müssen vorgängig bei der Gemeindeverwaltung (Telefon: 034 431 14 78 / E-Mail: gemeinde@trachselwald.ch) gemeldet werden.

Die Kommission Infrastruktur dankt für die Einhaltung der Gewichtsbeschränkung. Erfolgen nicht gestattete Fahrten und hat die Gemeinde keine Ausnahmegewilligung erteilt, ist mit einer Anzeige durch die Polizei und somit einer Busse zu rechnen.

Kommission Infrastruktur

RUDOLF LÜTHI AG



3453 HEIMISBACH

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



Reparaturen
aller Marken

Offizielle Vertretung von:

■ Miele ■ Siemens
■ Bauknecht ■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

ADELBODETÜTSCHI GSCHICHTE



LESUNG VON CHRISTIAN BÄRTSCHI

Christian Bärtschi wurde vor 85 Jahren in Adelboden in eine strenggläubige Bergbauernfamilie geboren. Nach der Lehrerausbildung am Seminar Muristalden war er Primarlehrer im Seeland, danach lebte und arbeitete er sechs Jahre als Entwicklungshelfer mit seiner Familie in Argentinien. Nach der Rückkehr nach Bern und einem Studium in Jugendpsychologie leitete er zwanzig Jahre lang das Weissenheim, ein heilpädagogisches Schulheim, in Bern. Bis zu seiner Pensionierung war er danach Geschäftsleiter der Sektion Bern des schweizerischen Heimverbands und arbeitete als Erwachsenenbildner und Supervisor.

28



«Ig ha ds Glück ghabe, dass ig i mym Läbe gyng umhi mit Mentsche zämetroffe bi, wan a mig ggluubt hii: Mana u Frouwi. Das het scho zu myr Schuelzyt aagfange, wa my Lehrer mig i ds Seminar gschickt het. Im Seminar hets fur mig ganz

wichtig Lehrer ghabe, wa mig wyter gformet hii. U dernäbe han i Fründe u Fründine gfunge u sogar Pfarrpersone lehre bchene, wa sig fur mengi vo myne Fraage Zyt gnoe hii. Mentschligi Fründschafte hii under anderem mys Läbe prägt – ig hoffe, dass iig öppis van däne Gschenk ha törfte zrugggää!»

Aus: Christian Bärtschi, Hiimwäga, Wyteri adelbodedütschi Gschichte, Weber Verlag 2023

Bärtschi lebt seit seiner Seminarzeit in Bern. Mit zunehmendem Alter hat er sich wieder seinem Heimatort Adelboden und dessen farbig-reicher Mundart zugewandt, beispielsweise als Mitbegründer des Dorfarchivs oder als langjähriger Herausgeber der Jahresschrift «Adelbodmer Hiimatbrief». In mittlerweile fünf Büchern befasst er sich in seinen «adelbodedütsche Gschichte» auf heitere und nachdenkliche Art mit Facetten seiner Herkunft und seines Wegs in die Welt.

SAMSTAG, 4. MAI 2024, 14.30 UHR GASTHOF KRUMMHOLZBAD

Christian Bärtschi liest aus seinem letzten Buch «Hiimwäga» und aus weiteren Büchern.
ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN! Eintritt frei, Kollekte.

<https://krumholzbad.ch>
<https://www.simongfeller.ch>

FRITZ BOHNENBLUST

Lehrer – Fotograf – Kulturförderer



NEUE AUSSTELLUNG IM SIMON GFELLER MUSEUM

Fritz Bohnenblust war von 1918 bis 1951 Lehrer an der Oberstufe in Thal, Heimisbach, im gleichen Schulhaus, in dem Simon Gfeller zur Schule ging. Heute ist Fritz Bohnenblust vor allem noch bekannt für seine Fotos von Schulkindern und von bäuerlichem Arbeiten und Leben. Von ihm stammen auch einige Fotos in der bebilderten Ausgabe der Simon Gfeller Stiftung von «Heimisbach», namentlich das Titelbild:

29



Die aktuelle Sonderausstellung zeigt das fotografische Schaffen von Fritz Bohnenblust und würdigt darüber hinaus zum ersten Mal sein Wirken in seiner ganzen Breite.

VERNISSAGE: SAMSTAG, 4. MAI 2024, 11 UHR

Danach bis am 31. Oktober 2024 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

<https://www.simongfeller.ch>

Fritz Bohnenblust stammte aus einfachen Verhältnissen und verlor früh seine Eltern. Er wuchs bei seiner Stiefmutter auf und besuchte die Sekundarschule in Langenthal und das Lehrerseminar Muristalden in Bern. 1918 trat er seine erste Stelle als Lehrer im Schulhaus Thal im Dürngraben an und unterrichtete dort bis 1951 an der Oberschule. Fritz Bohnenblust war ein «Reformpädagoge» und führte an der Schule Thal den «Gesamtunterricht» ein. Die Fotografie, mit der er sich schon früh auseinandersetzte, sah er auch als Mittel, das er in seiner erzieherischen Tätigkeit einsetzte. Er richtete im Schulhaus eine Dunkelkammer ein und dokumentierte den Schulalltag, wie beispielsweise die «Fensterputzete» sowie Schultheater und -ausflüge. Er fotografierte aber auch die die Bauern bei ihrer Arbeit und die ländliche Lebenswelt. Nebenbei hielt er Lichtbildvorträge und zeigte Filme. Er engagierte sich zudem in Gemeinde und Kirchgemeinde und amtierte als Bibliothekar der Jungbauernbewegung. 1951 verliess er den Dürngraben und wurde Leiter einer Rehabilitationsstätte für Straftentlassene in Gelterkinden. Später war er erneut als Lehrer tätig, an der Primarschule in Faulensee. Nach seiner Pensionierung wirkte er ein Schuljahr lang als Lehrer an einer Schule für Kinder von Mitarbeitern der Basler Mission in Kamerun. Die letzten Lebensjahre verbrachte er mit seiner Frau Rösi Bohnenblust-Beutler in Merligen.

Quelle: photoCH

<https://foto-ch.ch/persons/detail/1058> / 17.02.2024



© Simon Gfeller Stiftung

KATHARINA SOCHOR-SCHÜPBACH

Papierkünstlerin



Integriert in die Fritz-Bohnenblust-Ausstellung zeigen wir vier Werke von Katharina Sochor. Sie hat sich dazu von der Foto einer Schulklasse anregen lassen, die ihr 2013 bei einem ihrer regelmässigen Besuchen im Simon Gfeller Museum aufgefallen war. Sie hat sie abfotografiert und weiter bearbeitet. Ihre Collagen schlagen eine Brücke von der Schulwelt des frühen 20. Jahrhunderts in die Gegenwart.



31

© Katharina Sochor

Katharina Sochor wurde 1943 in Langnau geboren, wo ihre Eltern eine Tuchfabrik hatten. Von 1968 bis 1972 absolvierte sie in Zürich die Ausbildung zur Werklehrerin an der Schule für Gestaltung (heute Zürcher Hochschule der Künste). In Zürich lernte sie ihren Mann, den Fotografen Karl Sochor, kennen. Sie gründete mit ihm eine Familie und baute gleichzeitig eine eindruckliche Karriere als Papierkünstlerin auf, mit zahlreichen Ausstellungen und Preisen. Daneben unterrichtete sie an Schulen und gab Kurse in ihrem eigenen Atelier. In häufigen Familien- und Wanderferien blieb sie in Kontakt mit dem Emmental. Auch heute, nach über 55 Jahren in Zürich, fühlt sich Katharina Sochor ihrer Heimat eng verbunden, wie ihre Schulkinder-Collagen zeigen.



© Katharina Sochor



ERINNERUNG AN HANS ULRICH SCHWAAR

Etliche aus Trachselwald und Heimisbach kennen Hans Ueli Schwaar noch als Lehrer, gingen vielleicht sogar noch bei ihm in die Schule. Wir weisen deshalb sehr gerne auf eine Gedenkausstellung, zwei Lesungen und einen Vortrag über ihn hin, welche der Förderverein Hans Ulrich Schwaar veranstalten.

32

GEDENK AUSSTELLUNG

KUNST SAMMLUNG HANS ULRICH SCHWAAR

19.07. – 4.08.24
emmental versicherung arena
Langnau i.E.

ÖFFNUNGSZEITEN täglich 11.00 – 19.00
EINTRITT CHF 15

Eugen Jordi
Hans Kohler
Emil Zbinden
Hans Erni
Karl Geiser
René Aubersonois
Emil Jenzer
Klara Lüthi
Jussi Jäälinoja
Soile Yli-Mäyry
Hugo Wettl
Heinrich Würzler
H.U. Anliker
Alfred Manessier
Gérard de Palézieux
Viktor Surbek
Clara Matti
Edouard Valet
Hans Gerber
Hans Berger
Hans Gmünder
Werner Holmann
Rudolf Knöpfli

HANS ULRICH SCHWAAR

Ausstellung: 19. Juli bis 4. August 2024
emmental versicherung arena (Ilfis-Halle)
Langnau

Vernissage: 18. Juli 2024, 19 Uhr

Lesung von Schwaar-Texten:
26. Juli 2024, 19 Uhr: Andreas Friedli
30. Juli 2024, 17 Uhr: Hans Schmidiger

Finissage: 4. August 2024, 18 Uhr

<https://www.hansulrichschwaar.ch>

Kurs-Nr. 24F-
04-413

Hans Ulrich Schwaar ein spannender und vielseitiger Mensch



Leitung: Ruth Wullschleger
Kursgeld: Kollekte
Kursort: Singsaal, Schule Höheweg 8,
Langnau
Kursdaten: Donnerstag, 6. Juni 2024,
19:30-21:30 Uhr
Anmeldung: 10 Tage vor Beginn
Anmeldung: www.volkshochschule-oberem-
mental.ch, 034 402 65 44
Spezielles: Kollekte

Auskunft: Ruth Wullschleger, 034 402 39 14

Hans Ulrich Schwaar
War das nicht?
Doch! Der Lehrer in der Gohl und an der WBK!
War er nicht auch Sammler und Sportler?
Schriftsteller und Übersetzer und
Ehrenbürger von Langnau
Lebte er nicht im Norden Finnlands bei den Sami?
Eine Vorstellung dieser vielseitigen Persönlichkeit
und seiner Bildersammlung als Vorbereitung auf
die Gedenkausstellung vom 19.07.- 04.08.2024 in
Langnau.
Vernissage 18. Juli 24, 19:00 Uhr



ÜSE BÄRU

33

Nütznutzigere junge Hund weder üse Bärü git es kene. Er ischt e Gali bis dert u änenume. Verschleipfe tuet er alls, was e Name het. Es ischt nüt vor ihm sicher bis go Basel ahe.

Verwiche het d'Muetter es Wöschli am Seel gha. Do wäiht der Luft es paar Naselümpfli a Bode. Wie ne Schwick isch dr Bärü derhinder u het eine verrupft. Wie het die Muetter gschumpfe! Der ander Tag stricht er si mit Großättis Tasifinke hinter d'Wätterwand u vertromet ne z'libermänts. Wider es Mol verwütscht er Hansis alte Läsibüechli. Im Hui isch es dehinedewägg verhützt. Dittete hätt er o scho welle. Wä' Liseli nit so flingg zuechegsprunge, so wär es um sis Bäbeli gscheh gsi. Dickischt chunnt's nen a z'muuse. Aber der Vatter zahlt ihm albe der Muuserlohn mit em Stücken us. Ischt e Sach verlore, u mi cha se gar nit finde, so mueß me nume zum Hundshuus go luege. Dert cha me d'Stücki dervo zsämeläse. Bständig zaaget dä Hundshund öppis desume. Er nimmt, was ihm i d'Häre chunnt: Chnoche, Hudle, Lädersohle, Späckschwarte, Steine, Wöschlämmerli, Packpapier, Chneblen u Schiter. Mueß er de alben a d'Chötti, de chan er de weejele, daß es schier e Stei erbarmet. U mängischt ischt er doch de no es liebs Bärli. Flattiere chan er, es gloubt's e kei Möntsch.

Simon Gfeller

Aus:

Unterwegs zu Simon Gfeller, Simon Gfeller Stiftung 1993 (vergriffen), S.317

Für die Simon Gfeller Stiftung
Elisabeth Schenk Jenzer, Präsidentin

Seniorenachmittage vom 3. Januar + 7. Februar 2024

Der Jodlerklub Heimisbach umrahmte den Seniorenachmittag, mit Ihren schönen Naturliedern. Peter Schwab las aus dem Bauernkalender verschiedene lustige Geschichten vor. Ein ehemaliger Postchauffeur aus dem Eriz fasste diese Erzählungen im Bauernkalender zusammen. Er hatte in seinem Leben viele Erlebnisse als Chauffeur und in der Gegend miterlebt. Peter konnte mit seinem Talent die Anekdoten lustig vorlesen, dass wir alle die Lachmuskeln brauchen konnten. Mit der Andacht, dem anschliessenden feinen Königskuchen und dem Einsatz des Frauenteam, ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

34



Das Schweizerörgeliquartett „Cheeseday,“ übersetzt Käsetag, umrahmte mit schönen Örgelklängen unseren Seniorenachmittag. Der Ursprung für Ihren Namen Cheeseday, stammt vom Käsefest in Amerika ab. Dieses Fest wird vom ehemaligen ausgewanderten Käser organisiert und jährlich Schweizermusikanten eingeladen. Somit trafen sich diese vier Musiker und spielen in dieser Formation.



Peter Schwab zeigte beeindruckende Winterbilder vom Schneeschuhlaufen auf dem Beatenberg. Weitere Bilder präsentierte uns Peter von den Ferien mit Pia im Engadin, Guarda in der Nähe von Scuol. Passend zu dieser Region, hörten wir eine Hörgeschichte vom Schellenursli. Mit dem besinnlichen Andachtsteil und dem anschliessendem Zvieri, verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.



Vielen Dank an alle die mitgewirkt haben und dem Frauenteam.



NF

Qualitativ hochwertige Aloe Vera Produkte für die Bereiche Sport, Gesundheit & Beauty.

Aloe Vera Produkte für die ganze Familie

Direk abholen oder liefern lassen



<https://nf-h.be-forever.ch>

Nicole Fuhrer | Thal 119b | 3453 Heimisbach Zum Shop:

Filmnachmittag vom Frauenverein Heimisbach-Trachselwald

Am Mittwoch, 17. Januar 2024 um 14.00 Uhr fand im Restaurant Krummholzbad der Filmnachmittag statt. Es wurden folgende Filme gezeigt:

- «Eigets Brot» von Fritz Kramer, Heimisbach
- Festumzug Herbstmesse Heimisbach 2023



Gross war der Aufmarsch der Bevölkerung unserer Gemeinde, was uns sehr überraschte und sehr freute! Für Viele kamen im Film von Fritz Kramer alte Erinnerungen von Ihrer Kind- und Jugendzeit auf, was nachher noch zum Diskutieren anregte. Deutlich kam im Film das alte Handwerk zum Vorschein, was auch für die jüngere Generation sehr interessant war.

Danach wurde der Film vom Festumzug der Herbstmesse in Heimisbach von Peter Klötzli gezeigt. Auch dieser Film kam bei den Besuchern sehr gut an. Der Umzug war eine wahre Augenweide und für alle sehr interessant.



36



Nun danken wir allen Anwesenden nochmals recht herzlich für die grosse Teilnahme und wünschen noch einen guten Winter.

Frauenverein Heimisbach-Trachselwald
www.fv-heimisbach-trachselwald



Hauptagentur Beat Widmer

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

SENIORENREISE

Chemihütte im Berner Oberland

Dienstag, 14. Mai 2024



37

Einsteigeorte: 09.30 Uhr Thal
 09.40 Uhr Schulhaus Kramershaus
 09.50 Uhr Bären Steckshaus
 10.00 Uhr Kirche Trachselwald

Parkmöglichkeiten bestehen auch **gegenüber vom Schützenhüsli.**

Ab Heimisbach fahren wir Richtung Röthenbach, Oberlangenegg am rechten Thunerseeufer entlang nach Interlaken und weiter bergwärts nach Aeschiried. Bei hoffentlich schöner Aussicht werden wir im Restaurant Chemihütte zum Zmittag erwartet. Nach einer kurzen Andacht bleibt Zeit für einen Spaziergang, zum Brichte und zäme si.

Die Rückfahrt führt uns via Spiez durchs Stockental ins Emmental zurück.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir zurück an den Einsteigeorten sein.

Reisekosten pro Person ab 25-29 Personen Fr. 45.-
 ab 30-34 Personen Fr. 42.-
 ab 35 Personen Fr. 39.-

Anmelden bitte bis Dienstag, 30. April 2024 bei:

**Ruth Liechti, Chramershus 64, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 14 68 oder
 Silvia Schwarzentrub, Latärne 142, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 40 18**

ANMELDEKARTON

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: _____



Gemischter Chor „Dürrgraben“ Heimisbach

Konzert & Theater



38

Wo bleibt die Musik, nachdem sie gehört ist ?

<i>Samstag, 24. Februar 2024</i>	<i>20.00 Uhr</i>
<i>Sonntag, 25. Februar 2024</i>	<i>13.15 Uhr</i>
<i>Freitag, 01. März 2024</i>	<i>20.00 Uhr</i>
<i>Samstag, 02. März 2024</i>	<i>20.00 Uhr</i>

Restaurant Krummholzbad 3453 Heimisbach

Telefon: 034 431 11 49

Reservierungen: Mittwoch - Sonntag 9 - 17 Uhr

www.chorheimisbach.ch



JODLERKLUB HEIMISBACH KONZERT & THEATER 2024

Im Mehrzweckgebäude Chramershus, Heimisbach

Samstag, 09. März 2024, 20.00 Uhr



Horeflue Jutzer, Saanenland
Ländlertrio Napfgruess, Luthern

Sonntag, 10. März 2024, 13.00 Uhr

Kinderjodelchörli Unteremmental
Heimatörgeler, Heimisbach

Freitag, 15. März 2024, 20.00 Uhr

Jodelterzett «Miär drii», Giswil
Ländlertrio Aube Einisch, Sumiswald

Samstag, 16. März 2024, 20.00 Uhr

Jodlerquartett Alpenrösli, Heimenschwand
Highländlers, Heimisbach



Theater

„Verwirrig im Bärgwald“ Komödie in zwei Akten von This Vetsch

Türöffnung und Essen ab 18.00 Uhr

Nach dem Konzert gemütliches Beisammensein bei Tanz,
Speis, Trank und Ausklingen in der Jodlerbar.



Platzreservation ab 19. Februar 2024

bei Elisabeth und Alfred Lüthi Tel 034 431 20 72



Was ist Kultur-Hacking?

Kultur-Hacking ist ein Begriff, der verschiedene Bedeutungen haben kann, je nachdem, in welchem Kontext er verwendet wird. Im Allgemeinen bezieht es sich auf den Prozess oder die Praxis, kulturelle Normen, Werte oder Institutionen zu hinterfragen, zu verändern oder zu untergraben. Eine mögliche Interpretation:

Kulturelle Innovation: In einem positiven Sinne kann Kultur-Hacking auch bedeuten, kreative und innovative Ansätze zur Veränderung und Verbesserung von kulturellen Praktiken oder Institutionen zu nutzen. Dies könnte beispielsweise die Einführung neuer Technologien oder digitaler Medien in traditionelle kulturelle Bereiche wie Kunst, Musik oder Bildung umfassen.

Innovation durch Kultur-Hacking ist ein Konzept, das darauf abzielt, Innovationen in Organisationen durch gezielte Eingriffe in deren Kultur zu fördern. Kultur-Hacking bezieht sich auf die bewusste Veränderung von Denkweisen, Werten und Verhaltensweisen innerhalb einer Organisation, um eine Umgebung zu schaffen, die Kreativität und Innovation fördert. Hier sind einige Schlüsselaspekte dieses Konzepts:

Kulturelle Transformation: Kultur-Hacking zielt darauf ab, eine kulturelle Transformation innerhalb einer Organisation herbeizuführen. Dies kann bedeuten, traditionelle Denkmuster herauszufordern, Hierarchien aufzubrechen und eine offene, kollaborative Umgebung zu schaffen, in der neue Ideen entstehen können.

Experimente und Wiederholungen: Kultur-Hacking beinhaltet oft das Durchführen von Experimenten und das Wiederholen auf der Grundlage von Rückmeldungen und Ergebnissen. Es geht darum, neue Ansätze auszuprobieren, zu lernen und sich anzupassen, um eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung zu schaffen.

Führung und Unterstützung: Führungskräfte spielen eine wichtige Rolle beim Kultur-Hacking, indem sie den Wandel vorantreiben, Ressourcen bereitstellen und eine unterstützende Umgebung schaffen, in der Mitarbeiter sich sicher fühlen, Risiken einzugehen und innovative Ideen zu verfolgen.

Inklusion und Vielfalt: Eine inklusive und vielfältige Kultur ist entscheidend für erfolgreiche Innovation. Kultur-Hacking beinhaltet oft die Förderung von Vielfalt und die Schaffung von Raum für unterschiedliche Perspektiven und Ideen.

Kreativitätsfördernde Strukturen: Kultur-Hacking kann auch die Schaffung von Strukturen und Prozessen umfassen, die die Kreativität und Innovation unterstützen. Dies kann die Einführung agiler Arbeitsmethoden, die Schaffung von Innovationslaboren oder die Implementierung von Belohnungssystemen für kreative Leistungen umfassen.

Kulturelle Selbstermächtigung, Selbstbestimmung: Kultur-Hacking kann auch verwendet werden, um auf die Befähigung von Gemeinschaften oder Gruppen durch kulturelle Mittel abzielen. Dies könnte beinhalten, traditionelle kulturelle Ressourcen, wie Sprache, Kunst oder Traditionen, zu nutzen, um sozialen Wandel oder Identitätsstärkung zu fördern.

Insgesamt ist Innovation durch Kultur-Hacking ein Ansatz, der darauf abzielt, die Kultur einer Organisation gezielt zu verändern, um eine Umgebung zu schaffen, in der Innovation gedeihen kann. Es erfordert Engagement, Mut und die Bereitschaft, traditionelle Denkmuster und Strukturen herauszufordern, um neue Wege des Denkens und Handelns zu ermöglichen.



SPITEX Region Lueg

Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

42

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch

Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch



Veranstaltungskalender

Datenstand: 19.02.2024

März 2024

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	01.03.2024	20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde, Chr
Fr	01.03.2024	20:00	Konzert & Theater, Rest. Krummholzbad	Gem. Chor "Dürrgraben"
Sa	02.03.2024	20:00	Konzert & Theater, Rest. Krummholzbad	Gem. Chor "Dürrgraben"
So	03.03.2024	09:30	Solidaritätstag KUW 4, Einfaches Mittagessen	Kirchgemeinde, Chr
Mi	06.03.2024	13:15	Seniorenachmittag, MZA	Frauenverein
Sa	09.03.2024	20:00	Konzert & Theater, MZA	Jodlerklub Heimisbach
So	10.03.2024	13:00	Konzert & Theater, MZA	Jodlerklub Heimisbach
So	10.03.2024	09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Tr
Mo	11.03.2024	13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi	13.03.2024	13:30	Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Fr	15.03.2024	20:00	Konzert & Theater, MZA	Jodlerklub Heimisbach
Sa	16.03.2024	20:00	Konzert & Theater, MZA	Jodlerklub Heimisbach
So	17.03.2024	20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde, Chr
Mi	20.03.2024	12:00	Mittagstisch, Gasthof Chrummholzbad	Kirchgemeinde
Mi	20.03.2024	20:15	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
So	24.03.2024	09:30	Gottesdienst KUW 5, Palmsonntag, Gold. Konf	Kirchgemeinde, Tr
Mo	25.03.2024	15:45	Turnen fit und zwäg, Turnhalle Chramershus	Kirchgemeinde
Fr	29.03.2024	09:30	Gottesdienst Karfreitag	Kirchgemeinde, Tr, AM
So	31.03.2024	09:30	Gottesdienst Ostern	Kirchgemeinde, Chr, AM

43

April 2024

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	03.04.2024	13:15	Seniorenachmittag, MZA	Frauenverein
So	07.04.2024	09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Chr
Mo	08.04.2024	13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi	10.04.2024	13:30	Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi	17.04.2024	12:00	Mittagstisch, Gasthof Chrummholzbad	Kirchgemeinde
So	21.04.2024	09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Tr
Mo	22.04.2024	15:45	Turnen fit und zwäg, Turnhalle Chramershus	Kirchgemeinde
Mi	24.04.2024	20:00	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
So	28.04.2024	09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Tr

Mai 2024

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mo	06.05.2025	13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi	08.05.2024	13:30	Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde

Chr= Chramershus, Tr= Trachselwald, AM = Abendmahl

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.trachselwald.ch

Herzlichen Glückwunsch!

96. Geburtstag

Hans Zuber

Vordere Häntsche 71, Heimisbach

Freitag, 1. März

93. Geburtstag

Hedwig Stalder-Gerber

Spitalstrasse 21, Sumiswald

Samstag, 16. März

93. Geburtstag

Rudolf Bieri-Hofer

Äbnit 46e, Heimisbach

Mittwoch, 3. April

80. Geburtstag

Emil Cia-Friedrich

Chrummholzmatte 236, Heimisbach

Mittwoch, 24. April

80. Geburtstag

Ulrich Gfeller-Siegenthaler

Chramershus 65a, Heimisbach

Donnerstag, 25. April

75. Geburtstag

Peter Mumenthaler-Hofstetter

Vorderholz 131g, Heimisbach

Sonntag, 31. März

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke das neue Lebensjahr bereichern.



Vielen Dank.

Der Kirchgemeinderat möchte allen von Herzen danken für die Beiträge zur Spendenaktion zum «Brot für alle».

Wir durften Fr. 1'155.- für das Jahr 2023 überweisen.

Bitte beachten Sie den Versand mit dem aktuellen Fastenkalender, welcher Mitte Februar in alle Haushalte erfolgt ist.

Euer Kirchgemeinderat mit Team**Gisela Staub Hudelist**

im Rat seit 2017, Präsidentin seit 2018, Ressorts; Kirchenmusik, Personelles, Gebäude, Pflege der Mitgliedschaften

Jonas Beer

im Rat seit 2021, Ressorts; Vizepräsident, Parkdienst, Gebäude

Ernst Bühler

im Rat seit 2018, Ressorts; Gebäude, Pflege der Mitgliedschaften

Martina Tanner

im Rat seit 2020, Ressorts; Finanzen, Protokoll Stv., Versicherungen, Brot für alle

Sonja Wüthrich

im Rat seit 2024, Ressorts; Ansprechperson für Besucherdienst, Brot für alle

45

Marianne Rippstein, Sekretärin und ist für das Archiv verantwortlich. Dies seit 2008.

Peter Schwab, Pfarrer in Trachselwald seit 2004. Nebst den Pfarramtlichen Verpflichtungen schreibt Peter das Chiuche – Zyt und betreut unsere Homepage.

Sie haben auch verantwortungsvolle Aufgaben, die für unsere Kirchgemeinde wichtig sind:

Maria Renggli – Tâche ist Katechetin bei uns seit August 2023.

Sigristen Kirche; Godi Jaggi seit 1996, Therese Jaggi seit 1996, **Stv.** Christine Kobel seit 2018.

Sigristen Predigtsaal Chramershus; Sabine Sahli seit 2015, **Stv.** Eveline Jenni seit 2022.

Kalchofen Treuhand erledigt die Finanzverwaltung seit 2024.

Bruno Rutschi, pflegt den Kirchhof und ist Bezirkssynodenvertreter seit 2013.

Martin Schwarzentrub ist Bezirkssynodenvertreter seit 2016.

Ursula Strahm ist Bezirkssynodenvertreterin seit 2016.

**Kirchensonntag**

Am 04. Februar 2024 haben wir zum Kirchensonntag in Chramershus eingeladen. Alles drehte sich um das Thema «Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten». Als Predigttext wählten wir Lukas 8, 22-25 «Die Stillung des Seesturms». Zusammen machten wir uns Gedanken, was uns immer wieder Hoffnung gibt. Dem Predigttext haben wir entnommen, dass wir als Christen damit rechnen dürfen, dass Jesus auch in stürmischen Zeiten mit uns im Boot ist. Die Jodlergruppe Wurschtsalat umrahmte unseren Kirchensonntag mit sehr schönen Liedern. Begleitet wurden die Jodler am Flügel von Rodolfo Peña, der zusammen mit Aleydis Sarmiento an der Geige auch musikalisch zu einer hoffnungsvollen Stimmung beitrug. Rundum eine sehr aufmunternde Stimmung. Danke für's mitfeiern.

CHIUCHE-ZYT

März - April 2024

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



46

«Hände, die helfen, sind heiliger als Lippen, die beten»

Dieser Satz stammt von Sathya Sai Baba, einem indischen Guru. Auf den ersten Blick könnten wir die Aussage fast als unchristlich oder gar ketzerisch auffassen. Aber der Kern vermittelt eine so tiefe Wahrheit, dass er doch auch für die gute Botschaft der Bibel relevant wird. Ich erkenne darin einen Vers aus dem ersten Johannesbrief wieder, wo steht: *Meine Kinder, unsere Liebe darf nicht nur aus schönen Worten bestehen. Sie muss sich in Taten zeigen, die der Wahrheit entsprechen: der Liebe, die Gott uns erwiesen hat.* (1. Joh. 3,18)

Dem gibt es eigentlich nichts hinzuzufügen. Viel zu oft erkenne ich aber in meiner Gesinnung oder in meinem pflichtbewussten Handeln eine Ohnmacht, welche konstatieren muss: Gegen all das Unrecht und die Not der Welt, kann ich alleine doch nichts bewirken! Dass wir dazu eben doch in



der Lage sind, zählt der diesjährige Fastenkalender zahlreiche und vielfältige Beispiele auf. Das Motto: «Jeder Beitrag zählt.» Wer in diesem Kalender blättert, wir haben ihn zu Beginn der Fastenzeit an alle Haushalte in der Gemeinde verschickt, wird bald einmal feststellen, dass er oder sie ja bereits Beiträge leisten. Erzählen wir einander davon und ermutigen einander so, den Einsatz für eine bessere, lebenswertere Welt nicht preiszugeben. Ich stelle mir dabei vor, dass ich mich wie ein Baum verhalte, welcher über seine Wurzeln und das Blattwerk die Dinge aufnimmt, die er zum Leben braucht, den Nutzen daraus aber dann mit anderen teilen kann. Das Bild zielt unsere neue Osterkerze.

Gerne rufe ich dabei die Jahreslosung 2024 in Erinnerung: *Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.* (1. Kor. 16,14)

Wünsche allerseits gutes und gesegnetes Gelingen! Peter Schwab, Pfr.

© Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

GOTTESDIENSTE

MÄRZ 2024

Freitag, 1. März	20.00 Uhr	Chramershus Weltgebetstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 3. März	9.30 Uhr	Chramershus Solidaritätstag, Abschluss K UW 4 (s. Veranstaltungshinweis) Kollekte: Mission am Nil
Sonntag, 10. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. S. Bieri Kollekte: Auslandschweizergemeinden
Sonntag, 17. März	20.00 Uhr	Chramershus Musik und Wort Pfr. P. Schwab Lorenz Mühlemann und Thomas Keller Kollekte: Tischlein deck dich
Sonntag, 24. März Palmsonntag	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Abschluss K UW 5 Goldene Konfirmation Pfr. P. Schwab Kollekte: Mission am Nil
Karfreitag, 29. März	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab I. Käser, Orgel, R. Käser, Flöte Sammelkollekte Ref. Kirchen BE-JU-SO, Int. Oek. Org.
Sonntag, 31. März Ostern	9.30 Uhr	Chramershus Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: BEWO Oberburg

47

APRIL 2024

Sonntag, 7. April	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. Hp. Stoll Kollekte: Hopeland
Sonntag, 21. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. T. Leuenberger Kollekte: Lyssa, Ecuador
Sonntag, 28. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Kiriath Yearim

Pfarramt: Ferien vom 6.-21. April. Bereitschaft: Pfr. M. Zehnder, 034 437 15 69 (6.-12. April) Pfr. T. Leuenberger, 079 388 50 82. (13.-21. April)



Fastenkalender 2024



SOLIDARITÄTSTAG

Sonntag, 3. März 2024, ab 9.30 Uhr, Predigtsaal MZA Chramershus

Wir feiern den diesjährigen Solidaritätstag zum Abschluss der K UW 4. Gemeinsam stöbern wir im aktuellen Fastenkalender und getreu dem Motto «weniger ist mehr» überlegen wir uns, welchen Beitrag wir für eine gerechte und gesunde Welt leisten können. Nach der Gottesdienstfeier laden wir unsere Gäste zu einem einfachen Mittagessen und einer gluschtigen Kafistube ein.

WELTGEBETSTAG

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr, Predigtsaal MZA Chramershus

„...durch das Band des Friedens.“

Die diesjährige Liturgie aus Palästina widmet sich der herausfordernden Ermahnung in Epheser 4,1-7.

Zu dieser Abendfeier lädt das Vorbereitungsteam alle Interessierten aus Trachselwald und Heimisbach herzlich ein.



48

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Mittwoch, 20. März und 24. April, 20.15 Uhr MZA

Wir lesen das Buch «Der Kuss im Garten» von Madeleine Bieri.

MUSIK UND WORT

«Volksmusik aus aller Welt.»

Sonntag, 17. März, 20.00 Uhr, Predigtsaal MZA Chramershus

Für das musikalische Programm konnten wir Lorenz Mühlemann und Thomas Keller gewinnen.



SENIOREN

Seniorenachmittag

Mittwoch, 6. März, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Frau Ritter von policebern Sicherheit im Alltag

Mittwoch, 3. April, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Gemischter Chor Dürrgraben Heimisbach

Mittagstisch

Jeweils Mittwoch, 20. März und 17. April, 12.00 Uhr

Gasthof Chrummyholzbad

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitagvormittag, 9.45 Uhr.

Turnen fit und zwäg

Montag, 25. März und 22. April 15.45-17.00 Uhr

Turnhalle der MZA Chramershus. Leitung: Anita Meister

ZÄME SY

Spielnachmittag

Mittwoch, 13. März, und 10. April 13.30 Uhr in der MZA

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.

Singe und zäme sy

Jeweils Montag, 11. März und 8. April, 13.30 Uhr in der MZA

Das zäme Singe erfrischt!



KUW**KUW 4 Thema Abendmahl**

Freitag, 1. März, 8.10 – 11.35 Uhr

Abschlussgottesdienst: Solidaritätstag

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr, Predigtsaal MZA

Chamershus

KUW 5 Thema: Die Bibel lesen und verstehen**Altes entdecken – Neues erkennen**

Dienstag, 12. März, 16.00 – 18.15 Uhr

Abschlussgottesdienst: Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr,

Kirche Trachselwald

KUW 9

Montag, 22. / 29. April, 17.30 – 20.00 Uhr MZA

Elternabend

Montag, 18. März, 20.00 Uhr, MZA Chramershus



49

**KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK****Bestattungen****4. Januar**

Rudolf Liechti, Jg. 1952

Am Bach 1, Rohrbachgraben

5. Januar

Hansruedi Ritter, Jg. 1937

Sürisguet

6. Februar

Manfred Wüthrich, Jg. 1938

Chramershus

Mit Aufenthalt im Alterszentrum sumia

«Der Herr isch güetig, ewig duuret syni Gnad,
und sy Tröiji dür Generatione.» Psalm 100,5

Adressen:**Pfarramt, Redaktion****Katechetin****Kirchgemeinderats-Präsidentin****Besucherdienst****Sigristen Trachselwald****Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen****Homepage**

Pfr. Peter Schwab Tel. 034 431 11 52

Maria Renggli Tâche Tel. 076 812 21 57

Gisela Staub Tel. 078 879 67 23

Elisabeth Lüthi Tel. 034 431 20 72

Therese Jaggi Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi Tel. 034 431 42 37

Sabine Sahli Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald
Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Andrea Friedli, Kathrin Scheidegger, Markus Staub, Pia Saur
Erscheint: 6 x jährlich
Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald
Auflage: 500 Exemplare
Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

50

Anmerkung der Redaktion

Die Beiträge der Vereine und Organisationen, insbesondere bei Beiträgen im PDF-Format, werden ohne Korrektur wie eingeliefert übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 15. April 2024**



Humor:
"Ostern"



Wir wünschen allen eine schöne Frühlingszeit!

Fragebogen ergänzende Mobilität Gemeinde Trachselwald

Der Gemeinderat macht sich Gedanken über ein Zusatzangebot zum öffentlichen Busbetrieb der Busland AG und hat bereits diverse Varianten geprüft.

Wichtig ist, dass das ergänzende Angebot den aktuellen ÖV nicht konkurrenzieren soll, sondern die Zeiten abdecken, wo der reguläre Fahrplan nicht greift (z.B. Abendstunden, Wochenenden etc.)

Kosten

Die Abos vom regulären ÖV können für die ergänzende Mobilität nicht verwendet werden. Es müssten separate Einzeltickets (Kosten ca. Fr. 10.00/Erwachsene und ca. Fr. 5.00/Jugendliche bis 25 Jahre) oder Abos (z.B. 10er Abo ca. Fr. 90.00/Erwachsene und ca. Fr. 45.00/Jugendliche bis 25 Jahre) gelöst werden.

51

Neben den Fahrkosten (Billette/Abos), die jeder Fahrgast selbst bezahlt, müsste sich auch die Gemeinde finanziell beteiligen (z.B. Grundangebot Fr. 5'000.00/pro Jahr für 5 Haltestellen).

Je nachdem, wie das Angebot mit weiteren Haltestellen ausgebaut werden sollte, würden die jährlichen Kosten für die Gemeinde höher ausfallen.

Die ergänzende Mobilität bringt **Vorteile:**

- Das Gemeindegebiet ist auch in den Abendstunden und Wochenenden erschlossen
- Guter Anschluss an die Bahn ist gewährleistet
- Elterntaxi z.B. zum/vom Bahnhof fällt weg
- Arzttermine/Physiotherapie etc. können auch neben den regulären Fahrzeiten des ÖV wahrgenommen werden
- Weitere Anfahrtspunkte (z.B. Dorfplatz Sumiswald, Spital Langnau etc.) können ins Angebot aufgenommen werden

Bevor jedoch die Detailplanung für die Einführung angegangen wird, möchten wir die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner zu diesem Thema einholen.

Wir bitten Sie, den Fragebogen auszufüllen und **bis 31. März 2024** an die Gemeindeverwaltung Trachselwald, Gemeindehaus 55 A, 3453 Heimisbach zu schicken.

Einsendungen auch per Mail möglich an: gemeinde@trachselwald.ch

Der Fragebogen ist auch auf der Gemeindehomepage www.trachselwald.ch im Wordformat verfügbar.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Der Gemeinderat

Fragebogen ergänzende Mobilität:

1. Würden Sie die Einführung eines ergänzenden Angebots zum regulären ÖV in unserer Gemeinde begrüßen?

Ja Nein Vielleicht

Begründung:

.....

2. Wenn ja, welche Zeiten wären für Sie besonders wichtig?

Abend Nacht Samstag Sonntag

Uhrzeit:

Bemerkungen:

.....

3. Wo sollen die Haltestellen stehen?

Gleiche Punkte wie Bus Andere Standorte, zum Beispiel:

.....

Bemerkungen:

.....

4. Wie oft würden Sie das ergänzende Angebot nutzen?

Täglich Mo-Fr abends 1 -3 x pro Woche
 am Wochenende (tagsüber) am Wochenende (nachts)

Bemerkungen:

.....

5. Wo wären Ihre bevorzugten Anfahrtspunkte?

Grünenmatt Bahnhof Sumiswald Dorfplatz Lützelflüh Dorfmitte
 Spital Langnau Spital Burgdorf Weitere, zum Beispiel:

Bemerkungen:

.....

6. Was ich sonst noch zum Thema sagen wollte:

.....

.....

.....

Name, Vorname, Adresse (fakultativ):

.....

